

# **Abfallwirtschaft GmbH Halle – Lochau**

## **Strategische Optionen der Stadt Halle (Saale)**

- 1. Entscheidungsmatrix**
- 2. Bewertung der Wertschöpfungsketten**
- 3. Synergie – Potenziale für den Konzern Stadt Halle (Saale) und deren Bewertung**
- 4. Zusammenfassung**
- 5. Vorschlag**
- 6. Diskussion**

- 1. Entscheidungsmatrix**
- 2. Bewertung der Wertschöpfungsketten**
- 3. Synergie – Potenziale für den Konzern Stadt Halle (Saale) und deren Bewertung**
- 4. Zusammenfassung**
- 5. Vorschlag**
- 6. Diskussion**

# 1. Entscheidungsmatrix

## Übersicht Wertschöpfungsketten

Ifd. Nr.	Optionen	Wertschöpfungsketten						Synergie- Potenziale für den Konzern Stadt Halle (Saale)	Haftungsrisiko der Stadt (Abfallrecht)	
		Wertpapiere	Maßnahmen für Restraum- gestaltung, Sanierung und Rekultivierung	Standortentwicklung (übrige Geschäfte)	EU-Zentrum für Deponietechnik	Ausstehende Fördermittel	Abgeltung steuerlicher Verlustvorträge		Vertraglich übertragbar	Ausfall-Haftung
1	Beibehaltung des Status Quo	X	X	X	X	X	■	■	■	X
2	Verkauf der AWH - Anteile (an SWH – Konzern)	X	X	X	X	X	X	X	?	X
3	Verkauf der AWH – Anteile (an einen Dritten)	X	X	■	?	X	?	■	X	X
4	Pachtmodell	X	X	?	?	?	■	■	?	X
5	In-House-Lösung	X	X	X	X	X	■	■	■	X

1. **Entscheidungsmatrix**
2. **Bewertung der Wertschöpfungsketten**
3. **Synergie – Potenziale für den Konzern Stadt Halle (Saale) und deren Bewertung**
4. **Zusammenfassung**
5. **Vorschlag**
6. **Diskussion**

## 2. Bewertung der Wertschöpfungsketten

### a) Wertpapiere

Ifd. Nr.	Optionen	Bewertung der Wertschöpfung
1	Beibehaltung des Status Quo	Ø Zinsertrag p.a. : 4.367 T€ <sup>1)</sup> abzgl. Ertragsteuern (40%): 1.747 T€
2	Verkauf der AWH - Anteile (an SWH – Konzern)	Nettozinsertrag: 2.620 T€
3	Verkauf der AWH – Anteile (an einen Dritten)	Annuitätenfaktor: 0,4; Zeitraum 25 Jahre; Abzinsungsfaktor 0,3607 (bei 4%) Zinsertrag über den Zeitraum = 8,0 - 9,5 Mio. €
4	Pachtmodell	Wertpapiere verbleiben bei der Besitzgesellschaft (100% Stadt Halle (Saale)) Zinsertrag über den Zeitraum = 8,0 - 9,5 Mio. €
5	In-House-Lösung	Stadt braucht keine Sicherheitsleistung zu bezahlen Einnahme: Wertpapiere im Haushalt = 81,1 Mio.€ (Kurswert per 31.12.2005) ersparter Kassenkredit im Konsolidierungszeitraum bis 2012 <sup>2)</sup> = 12,7 Mio.€ Risiken: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährliche Darstellung der Ausgaben für Stilllegungsbetrieb</li> <li>• Notwendige Kreditierung der Ausgaben (abhängig vom Erfolg der Haushaltskonsolidierung)</li> </ul>

<sup>1)</sup> 4.138 T€(JA 2004) + 5.833 T€(JA 2005) + 3.130 T€(V-Ist 2006)

<sup>2)</sup> 3,3% Zinsen \* 81,1 Mio.€ \* 6 Jahre (2007 – 2012) \* Abzinsungsfaktor 0,7903

## 2. Wertschöpfungsketten

### b) Maßnahmen der Restraumgestaltung, Sanierung und Rekultivierung

Ifd. Nr.	Optionen	Bewertung der Wertschöpfung	
1	Beibehaltung des Status Quo	Zeitraum : ( 25 Jahre )	jährlich
2	Verkauf der AWH - Anteile (an SWH – Konzern)	Gesamtvolumen: ( 141,1 Mio. € ) Rendite-Erwartung: ( 5% ) Rendite über Zeitraum: ( 7,1 Mio. € )	5,6 Mio. € 5% 0,282 Mio. €
3	Verkauf der AWH – Anteile (an einen Dritten)	<b><u>Barwert: 4,3 Mio. €<sup>1)</sup></u></b>	
4	Pachtmodell	Angebot: 9,75 Mio. € <sup>2)</sup> Laufzeit: 30 Jahre Die Pacht soll abgezinst werden Abzinsungsfaktor = 0,3083  <b><u>Wert der Pacht heute 3,0 Mio. €</u></b> Zusätzlich Gründungsaufwand für Betreibergesellschaft und Übergang der Verträge auf die Betreibergesellschaft Verkauf der Anteile an der Betreibergesellschaft gekoppelt mit dem öffentlichen Sanierungsauftrag, daher vergabepflichtig!	
5	In-House-Lösung	<b><u>Ausgaben für Deponieabschlussbetrieb</u></b>	

<sup>1)</sup> vgl. Anhang

<sup>2)</sup> Kompetenznetzwerk Mitteldeutsche Entsorgungswirtschaft vom 02.11.2005

## 2. Wertschöpfungsketten

### c) Standortentwicklung (übrige Geschäfte)

Ifd. Nr.	Optionen	Bewertung der Wertschöpfung
1	Beibehaltung des Status Quo	<p>Standortentwicklung gerade im Aufbau</p> <p>nachhaltige Ergebnisbeiträge noch nicht manifestiert</p> <p><b><u>anlegbarer Wert</u> <span style="float: right;">0 Mio. €</span></b></p>
2	Verkauf der AWH - Anteile (an SWH – Konzern)	
3	Verkauf der AWH – Anteile (an einen Dritten)	
4	Pachtmodell	<p>Wertmäßig bei Wertschöpfungsstufe Restraumgestaltung, Sanierung und Rekultivierung enthalten</p> <p><b><u>anlegbarer Wert</u> <span style="float: right;">0 Mio. €</span></b></p>
5	In-House-Lösung	<p><b><u>anlegbarer Wert</u> <span style="float: right;">0 Mio. € (vgl. Ifd. Nr. 1-3)</span></b></p>

## 2. Wertschöpfungsketten

### d) EU – Zentrum für Deponietechnik

Ifd. Nr.	Optionen	Bewertung der Wertschöpfung
1	Beibehaltung des Status Quo	<p data-bbox="835 759 1263 802"><b>Marketingmaßnahme</b></p> <p data-bbox="835 863 1827 906"><u><b>anlegbarer Wert = 0 Mio. €</b></u></p>
2	Verkauf der AWH - Anteile (an SWH – Konzern)	
3	Verkauf der AWH – Anteile (an einen Dritten)	
4	Pachtmodell	
5	In-House-Lösung	

## 2. Wertschöpfungsketten

### e) Ausstehende Fördermittel

Ifd. Nr.	Optionen	Bewertung der Wertschöpfung
1	Beibehaltung des Status Quo	<p>lt. WP-Bericht 2005</p> <p>1 Mio. € für Maßnahmen F&amp;E</p>
2	Verkauf der AWH - Anteile (an SWH – Konzern)	<p>Annahme: davon verbleiben auskunftsgemäß bei AWH keine Deckungsbeiträge</p>
3	Verkauf der AWH – Anteile (an einen Dritten)	<p><u>Wert = 0,0Mio. €</u></p>
4	Pachtmodell	<p>Mittel werden an Pächter durchgereicht</p> <p><u>anlegbarer Wert 0 Mio. €</u></p>
5	In-House-Lösung	<p><u>Wert = 0,0Mio. €</u></p>

## 2. Wertschöpfungsketten

### f) Abgeltung steuerlicher Verlustvorträge

lfd. Nr.	Optionen	Bewertung der Wertschöpfung					
1	Beibehaltung des Status Quo	Wertmäßig berücksichtigt bei der Darstellung der Wertpapiere <u>anlegbarer Wert hier:</u> <b>0 Mio. €</b>					
2	Verkauf der AWH - Anteile (an SWH – Konzern)	Allenfalls sinnvoll bei EVH (1,1 Mio. € Ertragsteuer lt. WP-Bericht `05) Rolle des Minderheitengesellschafters Steuersparmodell kritisch <u>anlegbarer Wert hier:</u> <b>0 Mio. €</b>					
3	Verkauf der AWH – Anteile (an einen Dritten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vom Grundsatz her ist es denkbar, zusätzliches Geschäft mit Gewinn (z.B. als Entsorgungszentrum Deutschland – Ost) in die Gesellschaft zu geben.</li> <li>• Aktuelle steuerliche Verlustvorträge sind nicht bekannt</li> </ul>					
		<u>Steuerliche Verlustvorträge</u>					
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;"><u>Stand Mai 2005 vor Betriebsprüfung</u></th> <th style="width: 50%;"><u>Nach Betriebsprüfung</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gewerbesteuer: 41 Mio. €</td> <td rowspan="2">Wert der Verlustvorträge drastisch reduziert</td> </tr> <tr> <td>Körperschaftsteuer: 44 Mio. €</td> </tr> </tbody> </table>	<u>Stand Mai 2005 vor Betriebsprüfung</u>	<u>Nach Betriebsprüfung</u>	Gewerbesteuer: 41 Mio. €	Wert der Verlustvorträge drastisch reduziert	Körperschaftsteuer: 44 Mio. €
		<u>Stand Mai 2005 vor Betriebsprüfung</u>	<u>Nach Betriebsprüfung</u>				
Gewerbesteuer: 41 Mio. €	Wert der Verlustvorträge drastisch reduziert						
Körperschaftsteuer: 44 Mio. €							
<u>Erinnerungsposten (Steuersparmodell kritisch)</u> <b>0,5 Mio. €</b>							
4	Pachtmodell	<u>AWH ist NICHT Betreibergesellschaft</u> <b>0 Mio. €</b>					
5	In-House-Lösung	<u>Stadt (i.d.R. keine gewerblichen Aktivitäten)</u> <b>0 Mio. €</b>					

- 1. Entscheidungsmatrix**
- 2. Bewertung der Wertschöpfungsketten**
- 3. Synergie – Potenziale für den Konzern Stadt Halle (Saale) und deren Bewertung**
- 4. Zusammenfassung**
- 5. Vorschlag**
- 6. Diskussion**

### 3. Synergie - Potenziale für den Konzern Stadt Halle (Saale)

**Geschäftsvolumen sichern  
(für städtische Betriebe)**

- **Facility – Management auf dem Deponie – Gelände**  
z.B. Winterdienst, Grünflächenpflege, Straßenreinigung usw.

**+**

- **Optimierung des Stoffstrommanagements bei der SGH**

**Verbesserung der  
Finanzlage im SWH -  
Konzern**

- **Senkung des Zinsaufwandes**  
durch Ablösung von zinsintensiven Krediten über Einlösung  
frei verfügbarer Wertpapiere der AWH

- **Umsteuerung der Bank-Margen zugunsten SWH**  
(Zinslast an Banken > Dividende aus Wertpapieren)

**Steuerliche Optimierung  
des SWH - Konzerns**

- **Nutzung steuerlicher Verlustvorträge**

**+**

- **Senkung der Gewerbesteuer-Belastung**  
durch Rückführung der Bankkredite (Dauerschuldzinsen)

**Personal**

- **Querschnittsbereiche mehrfach besetzt**

**+**

- **Steuerung aus einer Hand**

### 3. Synergie - Potentiale Bewertung

Ifd.Nr.	Optionen	
2	Verkauf der AWH – Anteile (an SWH – Konzern)	<p><b>frei verfügbare Wertpapiere zur Ablösung von Altkrediten</b></p> <p>lt. Bilanz 31.12.2005 <span style="float:right">77,9 Mio.€</span></p> <p>Kurswert <span style="float:right">81,1 Mio.€</span></p> <p><u>Sicherungsleistung (lt. WP-Bericht Anlage 1.4 S. 5)</u> <span style="float:right"><u>-58,8 Mio.€(?)</u></span></p> <p><b>frei verfügbare Wertpapiere (maximal)</b> <span style="float:right"><b>22,3 Mio.€</b></span></p> <p><b>Ø Zinssatz Altkredite (Restlaufzeit 5 Jahre/Tilgung)</b> <span style="float:right"><b>= 8,00%</b></span></p> <p><b>Barwert der Zinseinsparung aus Ablösung von Krediten</b> <span style="float:right"><b>7,3 Mio. €<sup>1)</sup></b></span></p> <p><b>Zinsverlust aus frei verfügbaren Wertpapieren</b> <span style="float:right"><b>- 2,6 Mio. €<sup>2)</sup></b></span></p> <p><u><b>Abzgl. Vorfälligkeitsentschädigung (2 % Marge auf 5 Jahre)</b></u> <span style="float:right"><u><b>- 1,8 Mio. €<sup>3)</sup></b></u></span></p> <p><b><u>Ergebnis: (maximal)</u></b> <span style="float:right"><b><u>2,9 Mio.€</u></b></span></p> <p><b>Personal:</b></p> <p>40 Mitarbeiter; Personalkosten je MA 42T€, Laufzeit: 15 Jahre</p> <p>Einsparung über Synergieeffekte 5% = 2 Mitarbeiter</p> <p>Einsparung Personalkosten: 84 T€p.a.</p> <p>Einsparung über Laufzeit : 1.260 T€</p> <p>Abzinsungsfaktor: 0,5553</p> <p><b><u>Barwert:</u></b> <span style="float:right"><b><u>0,7 Mio.€</u></b></span></p> <p><b>Verringerung Entsorgungskosten (in 2006 Abfälle zur Verwertung 50 T€)</b></p> <p>Annahme: Einsparung Deponiekosten 20% über 15 Jahre</p> <p>Abzinsungsfaktor: 0,5553</p> <p><b><u>Barwert:</u></b> <span style="float:right"><b><u>0,1 Mio.€</u></b></span></p> <p><b><u>Gesamt: (maximal)</u></b> <span style="float:right"><b><u>3,7 Mio. €</u></b></span></p>

1) 8% auf 22,3 Mio.€ bei 5 Jahren, Abzinsungsfaktor 0,8219

2) Wertschöpfung aus Wertpapieren (9.450T€) bei 22,3 Mio.€ freier Verfügbarkeit mit 81,1 Mio.€ Kurswert

3) 2% Marge bei 8% Zinssatz, Basis Zinseinsparung von 7,3 Mio.€

- 1. Entscheidungsmatrix**
- 2. Bewertung der Wertschöpfungsketten**
- 3. Synergie – Potenziale für den Konzern Stadt Halle (Saale) und deren Bewertung**
- 4. Zusammenfassung**
- 5. Vorschlag**
- 6. Diskussion**

# 4. Zusammenfassung

Ifd. Nr.	Optionen	Wertschöpfungsketten						Synergie-Potenziale für den Konzern Stadt Halle (Saale)	Konsolidierungsbeitrag
		Wertpapiere	Maßnahmen für Restraumgestaltung, Sanierung und Reaktivierung	Standortentwicklung (übrige Geschäfte)	EU-Zentrum für Deponietechnik	Ausstehende Fördermittel	Abgeltung steuerlicher Verlustvorträge		
1	Beibehaltung des Status Quo	8,0-9,5 Mio. €	4,3 Mio.€	0,0 Mio.€	0,0 Mio.€	0,0 Mio.€	0,0 Mio.€	0	12,3-13,8 Mio.€
2	Verkauf der AWH - Anteile (an SWH – Konzern)	8,0-9,5 Mio. €	4,3 Mio.€	0,0 Mio.€	0,0 Mio.€	0,0 Mio.€	0,0 Mio.€	max. 3,7 Mio.€	16,0-17,5 Mio.€
3	Verkauf der AWH – Anteile (an einen Dritten)	8,0-9,5 Mio. €	4,3 Mio.€	0,0 Mio.€	0,0 Mio.€	0,0 Mio.€	0,5 Mio.€	0	12,8-14,3 Mio.€
4	Pachtmodell	8,0-9,5 Mio. €	3,0 Mio.€		0,0 Mio.€	0,0 Mio.€	0,0 Mio.€	0	11,0-12,5 Mio.€
5	In-House-Lösung					0,0 Mio.€	0	0	X

<p><b>+</b> Wertpapiere im Haushalt: 81,1 Mio.€ Ersparter Kassenkredit bis 2012: 12,7 Mio.€</p>	<p><b>-</b> Ausgaben für Deponie-Stillegungsbetrieb und deren Kreditierung (abhängig vom Erfolg der HH-Konsolidierung)</p>
---	--

- 1. Entscheidungsmatrix**
- 2. Bewertung der Wertschöpfungsketten**
- 3. Synergie – Potenziale für den Konzern Stadt Halle (Saale) und deren Bewertung**
- 4. Zusammenfassung**
- 5. Vorschlag**
- 6. Diskussion**

**Prüfung der Option  
„Verkauf der AWH – Anteile an den SWH – Konzern“  
als Vorzugsvariante**

**Begründung: Höchster Konsolidierungsbeitrag für den städtischen Haushalt wird erwartet, weil:**

- **alle Wertschöpfungsketten dem Konzern Stadt erhalten bleiben**
- **Synergie - Potenziale für den Konzern Stadt genutzt werden können**
- **das abfallrechtliche Haftungsrisiko der Stadt nur zivilrechtlich übertragen werden kann (Ausfall – Haftung)**

- 1. Entscheidungsmatrix**
- 2. Bewertung der Wertschöpfungsketten**
- 3. Synergie – Potenziale für den Konzern Stadt Halle (Saale) und deren Bewertung**
- 4. Zusammenfassung**
- 5. Vorschlag**
- 6. Diskussion**

## 6. Diskussion

---

# Diskussion